

Protokoll

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Betriebshof am Dienstag, 25. April 2023 um 18:00 Uhr in der Aula der Grundschule Bennigsen, Medefelder Str. 9, 31832 Springe

Teilnehmende:

Vorsitzender

Freimann, Heinrich

Ausschussmitglieder

Becker, Tanja

als Vertretung für Frau Brennecke-Schiller
und für FSA zu TOP 4

Bennecke, Hendrik

Ellermann, Benjamin

Henkels, Anette

FSA zu TOP 4

Holzmann, Norman

Hüper-Maus, Thomas

FSA zu TOP 4

Janz, Dirk

FSA zu TOP 4

Kemper, Margarete

Kohlenberg, Jürgen

zusätzlich für FSA zu TOP 4 als Vertretung
für Herrn Meier
FSA zu TOP 4

Meyer, Andreas

Niemetz, Jörg

Reinhardt, Bastian

Riegelmann, Elke

als Vertretung für Herrn Baatzsch
als Vertretung für Frau Blome und für FSA zu
TOP 4

Voß, Markus

FSA zu TOP 4

Grundmandatsträger

Herrmann, Udo

Von der Verwaltung

Klostermann, Jörg

Kohlmeyer, Karsten

Moldenhauer, Hendrik

Zapke, Heiko

als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Baatzsch, Brian

Brenneke-Schiller, Heike

Frädermann, Andreas

FSA

Herbst, Mareike

FSA

Meier, Bernhard

FSA

Metz, Tobias

FSA

Gäste

Herr Nasareck

zu TOP 4

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Freimann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und fragt nach möglichen Änderungen an der Tagesordnung.

Frau Henkels fragt, warum die Beschlussfassung 423 zurückgezogen wurde und nun doch auf der Tagesordnung ist.

Herr Klostermann sagt, dass wenn einmal eine Beschlussfassung auf der Tagesordnung ist, diese nicht runtergenommen werden kann.

Herr Freimann stellt anschließend die Tagesordnung fest.

2. Anfragen der Zuhörenden

Ortsbürgermeister Brandt fragt, was mit dem Platz hinter der Grundschule Bennigsen passieren soll, da wo früher die Container standen. Weiterhin möchte er wissen, ob es noch eine offizielle Eröffnung der neuen Grundschule Bennigsen gibt.

Herr Klostermann antwortet, dass es für die freie Fläche keine weiteren Pläne gibt, dies müsste auch im Schulausschuss beraten werden. Die offizielle Einweihung der Schule soll im Mai stattfinden, dies müsste auch vom Fachdienst Schulen bekannt gegeben werden.

Anmerkung über Protokoll: Der Fachdienst Schulen hat bereits bekannt gegeben, dass die offizielle Einweihungsfeier am 09.06.2023 stattfinden wird. Der Termin ist verwaltungsseitig bereits abgestimmt.

Herr Freimann stellt keine weiteren Fragen fest.

3. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Betriebshof am 07. Februar 2023 - öffentlicher Teil -

Herr Holzmann teilt mit, dass seine Fragen die er per E-Mail gesendet hat, nicht im Protokoll aufgenommen wurden und nicht beantwortet sind, er bittet weiterhin um Beantwortung.

Antwort über Protokoll:

Die Verwaltung hat Herrn Holzmann am 26.04.23 eine Beantwortung der offenen Fragen per E-Mail zukommen lassen.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Betriebshof am 07. Februar 2023 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Baugenehmigungsplanung und Kostenerhöhung Neubau Feuerwehr Eldagsen 439/2021-2026

Herr Nasareck stellt die Planung und die Kostenerhöhung mit einer Präsentation vor.

Herr Niemetz möchte wissen, ob es Ansätze von Seiten der Verwaltung gibt die Kosten zu senken.

Herr Zapke sagt, dass es schwer sei bei der aktuellen Planung Abstriche oder Veränderungen vorzunehmen.

Herr Steinhauer fügt hinzu, dass die Kosten weiter steigen werden, desto länger man wartet. Kostensteigerung pro Jahr von ca. 300.000-500.000 Euro sind absehbar.

Es entsteht eine Diskussion über die Kostensteigerung, Wirtschaftlichkeit und die Möglichkeit Fördermittel in Anspruch zu nehmen.

Herr Hüper-Maus schlägt vor, die Prüfung der Inanspruchnahme der Fördermittel von 5% fortlaufend neben der weiteren Planung und Bau des Feuerwehrhauses durchzuführen und dies in die Beschlussvorlage mit zu übernehmen.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **3 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Springe beschließt auf Grundlage der vorgelegten Genehmigungsplanung, die Planungen und den Bau des Feuerwehrhauses in Eldagsen bis zur Leistungsphase 9 fortzuführen, und den Haushaltsansatz von 2023 ff. – inklusive der bereits übertragenen Haushaltsreste - mit der vom Architekten eingereichten Kostenberechnung vom 23.03.2023 um 2.112.975,00 € zu erhöhen. Die notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel werden in Form einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2025, zusätzlich zu der bereits bestehenden VE 2024, bereitgestellt. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt, die Inanspruchnahme von 5 Prozent Fördermitteln für eine besonders energetische Bauweise zu prüfen.

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** von den FSA-Ausschussmitgliedern gefasst:

Der Ausschuss für Feuerschutz, Ordnung und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Finanzausschuss und Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Springe beschließt auf Grundlage der vorgelegten Genehmigungsplanung, die Planungen und den Bau des Feuerwehrhauses in Eldagsen bis zur Leistungsphase 9 fortzuführen, und den Haushaltsansatz von 2023 ff. – inklusive der bereits übertragenen Haushaltsreste – mit der vom Architekten eingereichten Kostenberechnung vom 23.03.2023 um 2.112.975,00 € zu erhöhen.

Die notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel werden in Form einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2025, zusätzlich zu der bereits bestehenden VE 2024, bereitgestellt. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt, die Inanspruchnahme von 5 Prozent Fördermitteln für eine besonders energetische Bauweise zu prüfen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5.1 Informationen zu Projektmanagementaufgaben im Hochbau 441/2021-2026

Die Drucksache lag zur Sitzung nicht vor.

5.2 Mitteilung über laufende Hochbaumaßnahmen 442/2021-2026

Herr Reinhardt bitte um eine zeitliche Aufstellung für die Planung der Aula im OHG.

Herr Zapke sagt, dass wir in Leistungsphase 0 sind. Die Leistungsbilder für den Brandschutzsachverständigen nach AHO werden voraussichtlich ab der 17. KW ausgeschrieben. Die Leistungsbilder Architektur und Elektroplanung werden voraussichtlich bis zur 20. KW ausgeschrieben. Weiterhin wurde eine kostengünstigere Alternativlösung in Betracht gezogen. Die Decke wird nicht mehr überarbeitet, sondern es soll eine Brandmeldeanlage installiert werden. Für die Genehmigung dieser Lösung ist durch den Architekten ein Bauantrag bei der Bauaufsichtsbehörde zu stellen.

Herr Bennecke möchte wissen, ob Einzelveranstaltungen, wie zum Beispiel die Entlassung der Abiturienten möglich ist und verweist auf einen aktuellen Erlass des Landes Niedersachsen.

Herr Zapke sagt, dass für Einzelveranstaltungen ein Bauantrag benötigt wird. Folglich ist für die Durchführung von großen Veranstaltungen mit mehr als 200 Personen ein hoher Aufwand notwendig. Die Verwaltung sieht es als effizienter an, die vorhandenen personellen Kapazitäten, für die grundsätzliche, dauerhafte Wiederherstellung der Versammlungsstätte zu investieren.

Herr Holzmann fragt, ob Fördermittel für die Fernwärme genutzt wurden.

Antwort über das Protokoll:

*Für das **Rathaus** wurde ein Förderantrag bei der Bafa gestellt. Dies war möglich, weil die Heizung älter als 20 Jahre war.*

*Die gilt nicht für das **Baudezernat**. Das Baudezernat ist eine Liegenschaft des Landes Niedersachsen, dessen Zustimmung erforderlich ist und nach Auszug schlimmstenfalls ein Rückbau in den Urzustand erfordert. Hier wäre ggf. nur Förderantrag zur Heizungsoptimierung möglich gewesen. Bei Prüfung der Örtlichkeiten zeigte sich, dass hierfür ein massiver und kostenintensiver Eingriff in das Heizsystem erforderlich gewesen wäre (Erneuerung bzw. Umbau der alten Heizungsrohre und Nachrüstung von Rücklaufventilen in allen Räumen und Fluren). Ferner hätte dies ein umfangreicheres Vergabeverfahren nach sich gezogen und ein Umschluss auf Fernwärme in der Heizperiode 2022/2023 unmöglich gemacht.*

*Bei der **GS HdB** verhält es sich wieder anders. Auch bei der GS HdB ist der Umschluss auf Fernwärme nicht förderfähig, da diese Gasheizung erst vor 10 Jahren erneuert wurde. Neben der Schule wird die Sporthalle und Rote Schule mit Wärme versorgt. Aus diesem Grund ist hier eine Heizungsoptimierung zwingend erforderlich, um zukünftig eine Energieeinsparung erzielen zu können. Hier soll ein Förderantrag für die Heizungsoptimierung, Austausch der Steuerung und ggf. Erneuerung der Umwälzpumpe (evtl. größere Pumpe mit gleichzeitiger Reduzierung der vielen kleinen Pumpen) gestellt. Diese Maßnahme befindet sich derzeit in Planung.*

Nach Information der Verwaltung, ist der Austausch der Heizung und Umschluss auf Fernwärme, nach mind. 2-jähriger Betriebszeit der bestehenden Heizung, nur bei Wohngebäuden förderfähig. In unserem Fall handelt es sich jedoch um Nichtwohngebäude (Verwaltungsgebäude, Schule).

Herr Reinhardt möchte wissen, wie der Stand der Digitalisierung im OHG ist.

Antwort über das Protokoll:

Leider ist der bauliche Aufwand für die Digitalisierung des Otto-Hahn-Gymnasiums sehr hoch und geht einher mit intensiven Eingriffen in die vorhandene Bausubstanz und die bisher erteilte Baugenehmigung des Schulgebäudes. Durch die Verlegung neuer Elektroleitungen und Unterverteilungen, auch in notwendigen Fluren, gibt es Eingriffe in das Brandschutzkonzept, welches geändert und im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens von der Bauaufsicht geprüft werden muss. Auch hier handelt es sich um ein Verfahren an dem mehrere Leistungsbilder und Gewerke beteiligt sind.

Herr Reinhardt möchte wissen, wie der Satz zu den Toilettenanlagen der Grundschule Völksen zu verstehen sei, dass die Toiletten Instand gesetzt werden, sofern personelle Kapazitäten und Haushaltsmittel vorhanden sind.

Herr Zapke antwortet, dass zum Ende des Jahres durchaus noch personelle Kapazitäten für eine Toilettensanierung in Völksen vorhanden sein könnten, dass aber bereits die zur Verfügung stehenden Bauunterhaltungsmittel komplett für das laufende Haushaltsjahr 2023 verplant seien.

Herr Reinhardt sagt, dass die Verwaltung dann Bescheid sagen muss, die Politik könnte jederzeit Haushaltsmittel für die Toilettensanierung zur Verfügung stellen.

Frau Dr. Kemper ergänzt, dass sie am heutigen Tage die Toiletten in Völksen besichtigt hat und dass sie mit den Reinigungskräften gesprochen habe. Die Toilettenanlagen seien nicht so schlecht, wie es in der Öffentlichkeit kommuniziert werde. Sie sehe aber sehr wohl Sanierungsbedarf bei der Jungen Toilette im Erdgeschoss, auf der rechten Seite.

Anmerkung über Protokoll:

Die Verwaltung wird den bereits in der Baubedarfsnachweisliste aufgenommenen Reparatur- und Sanierungsbedarf für das Jahr 2024 ff. unter der gleichzeitigen Prüfung von zeitlicher und sachlicher Unabweisbarkeit, den personellen Kapazitäten und vorhanden Deckungsmöglichkeiten des laufenden Haushaltes dahingehend überprüfen, ob Teile der Toilettensanierung im Jahr 2023 vorgezogen werden können.

**5.3 Planerische und bauliche Entwicklung in Völksen 423/2021-
Übersicht der Anträge und Beschlüsse sowie Stellungnahme der 2026
Verwaltung zu städtebaulichen Entwicklungen und Hochbauten**

Es besteht Uneinigkeit darüber, ob die Drucksache zurückgestellt wird oder nicht.

5.4 Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen

Es liegen keine Sachstandsmitteilungen vor.

6. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Niemetz fragt, wie weit die Richtlinie Bau ist oder ob diese immer noch beim Bürgermeister ist.

Herr Klostermann sagt, dass diese noch beim Bürgermeister ist.

Herr Holzmann möchte wissen, wie der Sachstand zur Ausschreibung, von den über den Stellenplan vorhandenen Ingenieursstellen, ist.

Herr Zapke teilt sein Bedauern darüber mit, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden sei, dass es hier nicht schnell genug vorangehen würde. Er sei selbst darüber irritiert, dass hier verwaltungsseitig nicht abgestimmt mit der Politik und Öffentlichkeit kommuniziert wird. Für den Fachdienst 65 teilt er mit, dass man den Studenten, der über die Stadt im Rahmen eines Stipendiums Bauingenieurwesen studiert, inzwischen im Fachdienst Hochbau betreut. Im Juni komme eine Praktikantin mit ausländischem Abschluss im Bereich Bauingenieurwesen ebenfalls zur Hospitation in den Fachdienst. Verwaltungsseitig sei man aus Sicht des Fachdienstes 65 mit dem federführenden zuständigen Fachdienst bei der Stadt Springe gut abgestimmt. FD 65 geht davon aus, dass die Stellenausschreibung für die offenen Ingenieursstellen bald wieder von der zuständigen Stelle bei der Stadt Springe auf den dafür üblichen Kanälen veröffentlicht wird.

Ende des öffentlichen Teils: 20:06 Uhr